

Kontakt

Pfarre St. Leopold

Inhaltsverzeichnis	
Wort des Pfarrers	Seite 2
Papstaudienz in Rom	Seite 3
Kinder und Jugend	Seite 4
Aus dem Pfarrleben	Seite 5 bis 10
Matriken, Dank, Termine	Seite 11
Pfarrkalender	Seite 12

Pfarrblatt . Jahrgang 44 . Ausgabe 4 . Dezember 2013

Maria vom Sieg



Der christliche Glaube ist ein Glaube an die Inkarnation des Wortes und an die Auferstehung des Fleisches; es ist der Glaube an einen Gott, der uns so nahe geworden ist, dass er in unsere Geschichte eingetreten ist. Der Glaube an den in Jesus Mensch gewordenen Sohn Gottes trennt uns nicht von der Wirklichkeit, sondern erlaubt uns, ihren tieferen Grund zu erfassen und zu entdecken, wie sehr Gott diese Welt liebt und sie unaufhörlich auf sich hin ausrichtet. Und dies führt den Christen dazu, sich darum zu bemühen, den Weg auf Erden in noch intensiverer Weise zu leben.

Papst Franziskus,
Lumen Gentium Nr. 18

***Gesegnete, friedvolle
Weihnachten
und für 2014 Glück,
Gesundheit und ein Mehr
an Lebensqualität durch
das Licht des Glaubens
wünschen der
Pfarrgemeinderat und
das Seelsorgeteam.***

Bild: „Maria vom Sieg“, unbekannter Meister aus dem niederösterreichischen Raum.
In unserer Pfarrkirche St. Leopold vor dem Brand.



Die heilende Kraft von Weihnachten

Weihnachten ist ein Medikament, ein Heilmittel für unser Herz, ein Herzmittel mit vier besonderen Wirkstoffen. Weihnachten hat die Kraft der vier G:

Gedächtnis

Es tut gut, sich die schönen Weihnachtsfeste der Vergangenheit wieder ins Gedächtnis zu rufen, sich zu erinnern an die eigene Kindheit und an die lieben Menschen, die mit uns gefeiert haben.

Geschenk

Es tut gut, zu schenken und sich beschenken zu lassen. Geschenke lassen uns ahnen, dass unser ganzes Leben letztlich Geschenk ist; dass wir vieles von dem, was uns wichtig ist und prägt, anderen verdanken.

Gemeinschaft

Es tut auch gut, an diesen Tagen Gemeinschaft zu erleben; mit Menschen zusammenzusein, die wir gern haben.

Glaube

Und es tut schließlich gut, wieder einmal zu hören, dass unser Glaube nicht ins Leere geht; dass unsere Hoffnung auf Rettung nicht enttäuscht wird; dass einer kommt, der uns aus unserer Dunkelheit herausholt, der uns eine Perspektive anbietet – ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt.

Darum meine drei Weihnachtswünsche für Sie:

Das Heilmittel Weihnachten soll Ihnen gut tun. Es soll Sie etwas spüren lassen

von Friede, Harmonie und Liebe; davon, dass wir als erlöste Menschen leben dürfen, dass unser Leben gelingen kann.

Lesen Sie so oft Sie können in der „Packungsbeilage“ im Neuen Testament. Lassen Sie sich hineinziehen in die Lebensgeschichte des Mannes, dessen Geburtstag wir zu Weihnachten feiern.

Bleiben Sie in Kontakt mit ihrem Arzt Jesus: Seien Sie offen für seine Therapie: im Gebet, in unseren Gottesdiensten, in guten Gesprächen über unseren Glauben.

Ihr Pfarrer P. Dominik OCist

Pfarre



St. Leopold

Neue Aufgabe für Msgr. Reinhold Kern

Mit Wirkung vom 01.09.2013 ging ich als Pfarrprovisor der Stadtpfarre Linz in Pension und konnte diese Aufgabe nahtlos meinem Nachfolger Mag. Manfred Wageneder (50 Jahre alt) übergeben.

Mit demselben Zeitpunkt wurde ich vom Bischof zum Kuraten für das Dekanat Linz-Nord bestellt mit Wohnsitz im Pfarrhof St. Leopold (auch Dienstort).

Meine Aufgabe ist, Seelsorgeaushilfe in den Pfarren und Seelsorgestellen des Dekanats zu leisten, manchmal auch außerhalb der Dekanatsgrenzen in den anderen Linzer Dekanaten.

Auf Wunsch der Betroffenen bin ich weiterhin bereit für Taufen, Trauungen, Verabschiedungen, Begräbnisse und spezielle Gottesdienste, soweit meine zeitliche Belastung und gesundheitliche Situation es zulassen.

Msgr. Reinhold Kern

„Neues aus der Kanonen Zeitung“

und andere heitere Texte von und mit Joschi Auer - ein Kabarettabend

Mit Wortwitz nimmt Joschi Auer aktuelle Ereignisse und alltägliches Geschehen aufs Korn.

Ob es um tagespolitische Lächerlichkeiten, bemerkenswerte Zeiterscheinungen oder auch kirchliche Themen geht, nichts ist vor seinem kabarettistischen Mundwerk sicher.

Der Erlös kommt der
Pfarrheimsanierung zugute.

Kabarettabend

am 13. Februar 2014

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

im Großen Pfarrsaal



Daniela Buder berichtet

von der Generalaudienz am 18. September 2013

am Petersplatz in Rom.

In seiner Ansprache verglich Papst Franziskus die Kirche mit einer Mutter: Eine gute Mutter zieht ihre Kinder mit Liebe auf, begleitet sie geduldig auch in den schwierigsten Lebenslagen und bittet für sie um Unterstützung.

Diese Aufgaben habe auch die Kirche, so der Papst: „Wir erkennen in der Kirche eine gute Mutter, die uns den Weg des Lebens weist, uns stets mit Geduld, Barmherzigkeit und Verständnis begegnet und uns in die Hände Gottes zu legen vermag.“



Der Papst löste eine Welle der Begeisterung und Sympathie aus.



Dreikönigsaktion 2014 in St. Leopold

20-C+M+B-14

Die Sternsinger besuchen vom 1. bis 5. Jänner 2014 zwischen 16:00 und 20:00 Uhr alle Haushalte.

Sie bringen Segenswünsche für das neue Jahr und bitten um eine Gabe der Solidarität für Menschen in Armut. Wir ersuchen Sie wieder um freundliche Aufnahme der SternsingerInnen und ihrer Begleitpersonen.

Vielen Dank und ein aufrichtiges „Vergelt´s Gott“ im Namen der Kinder und derer, denen die Spenden zugute kommen!

Die SternsingerInnen besuchen Sie:

Mittwoch, 1. 1. 2014

Merkursiedlung, Am Grünen Hang, Tobersbergerweg, Schablederweg, Spatzenhofstr., Spatzgasse, Urfahrer Königsweg, Berggasse

Donnerstag, 2. 1. 2014

Pichlerstr., Riesenhofstr., Aubergstr., Am Teich, Hoppichlerstr., Urbanskistr., Wolf-Huber-Str.

Freitag, 3. 1. 2014

Keimlgutstr., Riesenwiese, Dannerweg,

Mitterbergerweg, Pösmayrsteig, Nißlstr., Prandtauerstr.

Samstag, 4. 1. 2014

Rosenauerstr., Wischerstr., Greinerhofgasse, Doppelbauerweg, Parzhofstr., Steinbauerstr., Damaschkestr., Leisenhofstr.

Sonntag, 5. 1. 2014

Hagenstr. (ohne Merkursiedlung), Höchsmannstr., Pfeifferstr., Landgutstr., Brennerstr., Jägerstr., Rieseneckerfeld

Die SternsingerInnen laden alle Pfarrbewohner ganz herzlich ein zum Abschluss-Gottesdienst der diesjährigen Dreikönigs-Aktion am

Montag, 6. 1. 2014, um 09:30 Uhr.

Wir **suchen** auch heuer wieder **erwachsene Begleitpersonen** für unsere SternsingerInnen. Ab Mitte Dezember liegt in der Pfarrkanzlei eine Liste auf, wo Sie sich eintragen können.

Da wir noch nicht genau wissen, wie viele SternsingerInnengruppen unterwegs sein werden, bitten wir Sie, eventuelle Änderungen beim Straßenplan zu entschuldigen.



So hilft Sternsingen konkret 2014

Drei Partnerprojekte der Dreikönigsaktion:

Nairobi in Kenia:

Mädchen schützen und fördern!

Dolakha in Nepal:

Nahrung und Einkommen sichern!

Lábrea in Brasilien:

Rechte der indigenen Völker stärken!

Die vielen engagierten Partnerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika – rund 500 sind es pro Jahr – verändern konkret das Leben von Menschen in den Armutsregionen unserer Welt.

Drei Beispielprojekte veranschaulichen den wirksamen Einsatz der Sternsingerspenden.

Rückblick Jungscharstart ...

Am Samstag, 28.09.2013 fand der Jungscharstart statt.

Ungefähr 40 Kinder konnten sich bei Spielen mit dem Schwungtuch und einer abwechslungsreichen Rallye über den Auberg, bei der sie unterschiedliche Stationen absolvierten, auf das neue Jungscharjahr einstimmen.

Abschluss fand dieses Ereignis in einer Fotoschau vom vergangenen Jungscharlager 2013.



... und Gruppenstunden 2013/14

Buben

2. Klasse VS	Georg Moosmann, Jakob Haider	Montag 16:30–17:30 Uhr
3. Klasse VS	Samuel Ebner, Rainhard Grabner, Gabriel Deinhammer	Freitag 16–17 Uhr
4. Klasse VS	Andreas Weixelbaumer, Franz Faschinger, Johannes Aumer	Freitag 18–19 Uhr
ab ...		
2. Klasse AHS	Simon Binder, Michael Hirschrödt	Mittwoch 18:30–19:30 Uhr

Mädchen

2./3. Klasse VS	Nadine Mayer, Anna-Sophie Kölbl	Donnerstag 17–18 Uhr
4. Klasse VS	Johanna Binder, Katharina Binder, Ines Kolmhofer	Dienstag 18–19 Uhr
ab ...		
1. Klasse AHS	Judith Pichler, Sarah Lifka, Cornelia Rieger	Montag 19–20 Uhr

Im Gespräch ...

mit unserem Diözesanbischof Ludwig Schwarz

Im Rahmen der Pfarrvisitation am 23. Nov. 2013 nahm sich unser Diözesanbischof Ludwig Schwarz nicht nur Zeit für eine Kindersegnung in der Kirche, eine Andacht in der Riesenederkapelle, eine Pfarrgemeinderatssitzung, für Beichtgelegenheit und für die Vorabendmesse zum Christkönigs-sonntag mit anschließender Agape. Er führte auch zahlreiche Gespräche mit Pfarrbewohnern und gab das folgende Interview für unseren KONTAKT:

Herr Bischof, haben Sie sich schon einen Eindruck von unserer Pfarre machen können?

Ja, und dieser Eindruck ist sehr gut! Es ist offensichtlich eine lebendige Pfarre. Man merkt, dass die Menschen sich hier wohlfühlen. Das hat sich mir schon bei der Kindersegnung heute früh gezeigt, und auch bei dem Gebetstreffen in der Riesenederkapelle. Ich bin eurem Pfarrer sehr dankbar für seinen großen Einsatz. Er folgt dem Beispiel des guten Hirten, der für die ihm Anvertrauten da ist.

Sie sind nun schon neun Jahre in der Diözese Linz, und es waren nicht immer ganz ruhige Zeiten.

Ich war ja vorher in Wien, auch schon in Deutschland und Italien, bin also oft übersiedelt. Aber ich bin sehr gern in der Diözese Linz. Ich schätze das pastorale Konzept, die Art, wie neben den Priestern die Laien aktiv sind, die Pfarrgemeinderäte, Pastoralassistenten, Pfarrassistenten und viele mehr. Gerade heute ist das eine große Hilfe, weil wir ja wenig Priester haben.

Die Diözese hat auch große Bildungseinrichtungen. Da sind die Katholisch-theologische Universität mit drei Fakultäten, die Pädagogische Hochschule mit 1350 Studierenden,

zwei Gymnasien. Ich bin auch sehr dankbar für die große Zahl an Religionslehrern und –lehrerinnen und



ihr großes Bemühen um die Kinder und Jugendlichen. In unserer Diözese geschieht sehr viel Gutes.

Was wünschen Sie sich für Ihr weiteres Wirken in der Diözese?

Ich wünsche mir weiterhin eine so gute Zusammenarbeit zwischen Klerus und Laien. Und wir beten natürlich um Priesterberufungen und um ständige Diakone. „Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter“, steht bei Lukas. „Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.“

Wie sehen Sie die Impulse, die von unserem Papst ausgehen?

Was von ihm bisher gesagt und getan wurde, ist äußerst positiv und auch sehr mutig. Er ist den Menschen sehr nahe und bemüht, der Kirche von heute die Botschaft in einer

begeisternden Form zu vermitteln. Seine Auslegungen sind dabei sehr klar. Er bringt da ganz neue Impulse, vor allem auch durch die Einberufung einer Bischofssynode zu den Themen Ehe, Familie und Sexualität. Dazu gibt es ja einen Fragebogen, der an alle Katholiken weltweit gerichtet ist. Die Meinung der Menschen ist ihm also tatsächlich ein großes Anliegen. Und auch die Reform der Kurie ist ein wichtiger Schritt. Die Schaffung eines Beirats von acht Kardinälen halte ich für ein kluges Konzept. Dazu gehört der neue Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin. Eine Reform der Vatikanbank ist auch angekündigt worden. Das sind alles bedeutende Signale.

Haben Sie ein Anliegen, das Sie an unsere Pfarre richten wollen?

Ich wünsche der Pfarre vor allem Gottes Segen und weiterhin die gute Zusammenarbeit, so wie sie bisher schon gegeben ist. Wichtig ist dabei auch das Herz für die Armen und Bedürftigen, das in St. Leopold in Sozialkreis und Vinzenzgemeinschaft wirkt. Wir beenden ja morgen das „Jahr des Glaubens“. Es möge uns allen aber auch in Zukunft ein Anliegen sein, aus dem Glauben und aus der Liebe heraus unser Christsein zu leben.

Herr Bischof, Sie treten morgen eine Israelreise an, um das Friedenslicht nach Linz zu holen. Wir wünschen Ihnen eine gute Reise und danken Ihnen für Ihren Besuch und für dieses Gespräch!

Daniela Buder

(Anm. d. Red.: Den genannten Fragebogen finden Sie auch auf www.bischofskonferenz.at)

Unsere Orgel wird 25 Jahre

Ihm zur Ehre - uns allen zur Freude

(Sinnspruch von Hermann Wittrich, aus der Einweihungsfestschrift)

Es ist 25 Jahre her, dass die „neue“ Orgel der Pfarrkirche St. Leopold von Weibischhof Alois Wagner feierlich geweiht wurde. Damals war die Erinnerung an den Kirchenbrand von 1986, bei dem die „erste“ Orgel binnen 20 Minuten ein Raub der Flammen wurde, noch frisch: Ein paar verkohlte Orgelpfeifen und angeschmorte Manualteile waren die spärlichen Reste des stattlichen Instruments.

Der Schreck über diese Brandkatastrophe währte aber nur kurz. Rasch dachte man neben der Kirchenrenovierung auch wieder an den Bau einer neuen Orgel. Seit Gründung der Pfarre hat ja die Kirchenmusik einen hohen Stellenwert in der Liturgie.

Es wurde ein Personenkomitee unter dem Vorsitz von Hermann Wittrich gebildet, dem die Aufgabe übertragen wurde, ein architektonisch und musikalisch wertvolles Instrument auszuwählen, das den Anforderungen des akustisch ausgezeichneten Kirchenraumes gerecht würde.

Den Beratungen des Komitees wurde der international bekannte Organist Dr. Rupert Frieberger, OPraem beigezogen. Schließlich war aus zwölf Angeboten aus fünf verschiedenen Ländern das beste Instrument zu finden. Nach langen Beratungen wurde die Orgelbauanstalt Orgelbouw Verschueren Blank aus den Niederlanden ausgewählt. Begründet wurde die Auswahl mit wirtschaftlichen Vorteilen, mit der Identifikation mit dem Auftrag, der künstlerischen Hand und dem künstlerischen Ohr des Instrumentenbauers. Zudem war die Größe der Orgel hervorragend auf den Kirchenraum abgestimmt.

Zur Ausführung gelangte ein Orgelprospekt mit flügelartig ausladenden Pfeifen, einem zweimanualigen Spieltisch und 24 Registern in holländischer Orgelbautradition. Als Altarorgel steht sie in der Mitte des Kirchenraumes.

Rupert Frieberger schreibt in der Festschrift anlässlich der Einweihung: „Die Pfarre St. Leopold wollte eine gute neue



Orgel „Gut“ im Sinne „Soli Deo gloria“ - dem höchsten Gott allein zu Ehren - das Gute, auch zur Auferbauung und Sammlung der Seele, als ein Beitrag, „Kunst in der Kriche“ verwirklichen zu helfen.“

Dieses Instrument ist nun seit 25 Jahren das Zentrum der Kirchenmusik an den Festtagen und treue Begleiterin des Volksgesanges während des Kirchenjahres. Seit Jahren wird der Orgeldienst von Gertrud Alpi, Konstanze Jaeger, Johannes Daxner und Hermann Wittrich verrichtet. Besondere Freude bereitet den Kirchenbesuchern das

künstlerische „Nachspiel“ beim Auszug nach den Messen. Stehend wird das Orgelspiel genossen und mit spontanem Applaus bedankt.

Sollte sich jemand für das Instrument interessieren, so kann er sich getrost an die Organisten wenden.

Es gibt viel zu erzählen über das Hauptwerk, das Schwellwerk, die Koppeln, Siffletl, Dulcian, Nasard, Mixtur und vieles mehr.

Harald Pichler

Bergmesse 2013 auf der Genneralm

*Für diese herrlichen Eindrücke danken wir den Organisatoren
Doris und Gerhard Binder und allen Mitwirkenden!*



DIE GLOSSE

von Walter Kastner



Tebartz - van Elst

Ausgerechnet sein schärfster Kritiker, ein Kommentator der FAZ, verteidigt ihn im Deutschen Fernsehen, den „Protzbischof“ oder „Luxusbischof“ von Limburg, Franz-Peter Tebartz - van Elst.

Wahr ist, dass der Bischof aus der konservativen Ecke kommt. Wahr ist auch, dass er überfordert sein mag. Vielleicht auch unbeliebt. Mag sein, dass er Fehler gemacht hat! Wir erleben es tagtäglich, vom ORF bis zum Falter, aber auch in den sogenannten bürgerlichen Zeitungen: Es wird schlecht recherchiert, vorverurteilt und auf ein Schlagzeilen lieferndes Opfer eingedroschen, obwohl es längst „angezählt, ist oder „k.o.“ am Boden liegt! Aber für sich selbst fordert man Fairness.

Wahr ist auch, dass es diese ominöse Badewanne von € 15000,- NICHT gibt, auch keine um € 10000,-! Und der gesamte Um- und Neubau des Bischofsitzes enthält u.a. auch ein Bildungszentrum, was bekanntlich teuer ist.

Wahr ist auch, dass der Umbau schon in der Zeit der SEDISVACANZ beschlossen wurde, also nicht erst von Tebartz - van Elst.

Wir sind es gewohnt, dass Baukosten exorbitant überschritten werden. Die besten Beispiele liefern Berlin (Flughafen), Hamburg (Philharmonie), Wien (Skylink). Aber auch Linz mit seiner Mini-Ubahn überzog seinerzeit um mehr als ein Drittel die kalkulierten Kosten. Was in Limburg an Kostenüberschreitung tatsächlich herauskommt, weiß bis heute niemand. Die Gerichte sehen jedenfalls keinen Grund, aktiv zu werden!

Der „FUROR der MEDIEN“ (Zitat) zielt vordergründig auf einen ungeliebten, vielleicht etwas „patscherten“ Bischof, aber meint eigentlich die Institution Kirche, an der es letztendlich hängenbleiben soll. Kirchengaustritte sind vorprogrammiert! Papst Franziskus hat das einzig Richtige gemacht: keine Vorverurteilung, sondern er hat den waidwunden Bischof aus der Schusslinie genommen. Eine wirklich weise Entscheidung!

PS.: FAZ: Frankfurter Allgemeine Zeitung (liberal)
SEDISVACANZ: Bischofsitz nicht besetzt

Reisevorschau 2014

Mit St. Leopold unterwegs

28. April. – 2. Mai 2014

Pfarrreise Frühling an der Blumenriviera und Cote d`Azur

18. - 28. Juni 2014

Bade- und Erholungsaufenthalt in Cavallino

Ca. 9. - 18. August 2014

Traumhaftes Südschweden - Interessenten bitte bald melden, diese Reise wird in den nächsten Tagen mit Bildern vorgestellt

Wer möchte wieder einmal **nach Rom fahren**? Mit dem Nachtzug und maximal 25 Teilnehmer.

Auskunft und baldige Anmeldung bei Gerti Binder, Tel 0699 17011270



Jährliche Erholungs- und Badewoche Ende Juni in Cavallino

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Spenden und Veranstaltungsbesuchen!

Bei folgenden Banken wurden Konten für Ihre Spenden eingerichtet:

VKB Bank Linz

IBAN: AT42 1860 0000 1071 0622

BIC: VKBLAT2L

Pfarre St. Leopold, Sanierung Pfarrheim

HYPO Landesbank OÖ

IBAN: AT79 5400 0000 0039 8008

BIC: OBLAAT2L

Spendenkonto für Pfarrsanierung

Den aktuellen Spendenstand können Sie wie bisher an den „Eurometern“ in der Kirche ablesen.

Chor Con Spirito

Die musikalische Umrahmung der Messe mit Bischof Ludwig Schwarz gestaltete der Chor **Con Spirito** unter der Leitung von Gertrud Alpi, unter anderem mit dem Kyrie und dem Agnus aus einer Messe des oberösterreichischen Komponisten Gerhard Schacherl.

Die Werke des 1951 in Linz geborenen Musikers umfassen sieben Messen und viele Chorlieder, zumeist für Chor und Piano, die alle der Neuen Geistlichen Musik zuzurechnen sind.



Pensionistenrunde

Stadtrundfahrt mit Besichtigung der Linzer Schiffswerft

An einer interessanten Besichtigung der Linzer Schiffswerft nahmen 30 ältere Auberger der Pensionistenrunde Linz/St Leopold teil.

Dieser Linzer Leitbetrieb mit seiner vielfältigen Produktpalette beeindruckte bei einer Führung alle Teilnehmer sehr, wurde doch der Betrieb vom Instruktor in bester Weise vorgestellt.

Ein Dank gilt der „Chefin“ der Seniorengruppe **Hilde Mally** sowie in besonderer Weise Herrn **Franz Hofer** für das Engagement zur Ermöglichung der Besichtigung.

Pensionierung Marianne Brandtner

Wir danken Frau Marianne Brandtner für ihre wertvolle Mitarbeit im Kindergarten St. Leopold und wünschen ihr alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!



Der Auberg tanzt



Schwungvolle Eröffnung
Sektbar
Cocktail-Bar
Live Musik
Jugend-Balleinlage
Mitternachtseinlage
Damen- / Herrenspende
u.v.m.....
Abendkleidung oder Tracht
erwünscht

Sa. 1.2.2014, 20 Uhr

Pfarr St. Leopold
Landgutstr. 31b, Linz-Urfahr

„Der Auberg tanzt“ im neuen Pfarrheim !!

Mittwochtreff

**Einladung zu den nächsten
Veranstaltungen**

11. Dezember 2013

19:45 Uhr, kleiner Saal
*Advent- und Weihnachtsmusik
mit Harald Pichler und Gertrud Alpi.*

Gertrud Alpi und Harald Pichler bereichern mit ihren musikalischen Beiträgen immer wieder unsere Gottesdienste oder andere Veranstaltungen. Diesmal werden sie die traditionelle Adventstunde des Mittwochtreffs gestalten mit Musik zur vorweihnachtlichen Zeit. Im Anschluss daran gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Bäckerei und Punsch.

15. Jänner 2014

19:45 Uhr, kleiner Saal
„Carmina Burana“ – im Mittelalter und bei Carl Orff; mit Helene Sertl.

Orffs „Carmina Burana“ ist eines der meistgespielten Musikstücke der Moderne. Kaum bekannt sind aber die mittelalterlichen Quellen, welche Carl Orff als Anregung für seine Komposition gedient haben. Über diese Beziehungsgeschichte werden wir an diesem Abend einiges erfahren, angereichert mit Aufnahmen der originalen sowie der Orff'schen „Carmina Burana“.

12. Februar 2014

19:45 Uhr, großer Saal
„Wein(er)leben beim Mittwochtreff“

Thema: „Weine lesen, Bücher trinken, Musik verkosten“ Weinverkostung mit dem Winzer Leo Gmeiner

Texte: Adelheid Picha

Gitarre: Wolfgang Jungwirth
Dass es hervorragenden Wein nicht nur im Weinviertel, sondern auch im Mühlviertel gibt, hat sich noch nicht überall herumgesprochen. Der erfolgreiche Mühlviertler Winzer Leo Gmeiner wird uns über Weinbau im Allgemeinen und die Beschäftigung mit seinem eigenen Weinbau viele interessante Dinge erzählen. Dazu gibt es passende Literatur, ausgewählt und vorgetragen von Adelheid Picha, musikalische Untermalung vom Gitarristen Wolfgang Jungwirth, und zu guter Letzt auch die Möglichkeit, edle Tropfen zu verkosten.

Danke!

Wunderbare Ikonen - das Werk ihres verstorbenen Gatten **Josef** - hat Frau **Hildegard Bauer** aus der Rosenauerstraße unserer Pfarre geschenkt. Einige dieser Ikonen sind in Metallrahmen mit Flügelfenster untergebracht.



Die Pfarre dankt

... **Rosmarie, Florian und Walter Kastner** sowie **Reinhold Priewasser** für die Errichtung der Geräthütte am Parkplatz!

... unserem **Kirchenchor** für die Gestaltung der Festmesse zu St. Leopold!

... allen **Helferinnen und Helfern**, die zum Erfolg des Leopoldmarkts beigetragen haben, vor allem aber dem Organisator **Walter Kastner**!



Reger Handel am Leopoldmarkt

PFARRMATRIKEN

GETAUFT WURDEN:

Leo MANHAL,
5. Oktober 2013

Judith SCHIERZ,
12. Oktober 2013

Anton DETZLHOFER,
19. Oktober 2013

**Maximilian Rupert
UNTERMOSER-KREUML**,
9. November 2013

GETRAUT WURDEN:

**Cristian und Mariana
PETROVICI**
24.08.2013, St. Leopold

VERSTORBEN SIND:

Theresia GRILL, 95
Hillingerheim

Stefanie WOLF, 91
Kursana

Emma PRÖLL, 93
Pfeifferstraße 19

Eleonore MAYR, 89
Am Teich 27

Musikalische Akzente im Advent 2013

Zu den „heiligen Zeiten“ des Kirchenjahres sind die „Musikalischen Akzente“ bereits zu einer von den Kirchenbesuchern gerne angenommenen Tradition geworden. So wollen wir diese Tradition auch im heurigen Advent weiterführen und den Kirchenbesuchern der Vorabendmesse am Samstag die Gelegenheit geben, nach dem Gottesdienst noch für ca. 20 Minuten in der Kirche zu verweilen und der Musik zu lauschen.

Samstag, 30. November

Adventliche Orgelmusik mit Johannes Daxner

Sonntag, 1. Dezember

Messe musikalisch gestaltet von Ingrid Scheurecker und Theresia Hirner

Samstag, 7. Dezember

Vorweihnachtliche Vokalmusik mit Harald Pichler und Gertrud Alpi

Samstag, 14. Dezember

Der Chor Con Spirito gestaltet die Vorabendmesse und singt anschließend Adventlieder

Samstag, 21. Dezember

Gitarrenmusik

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre St. Leopold, 4040 Linz, Landgutstraße 31b.

Für Inhalt verantwortlich: Pfarrer Dr. Dominik J. Nimmervoll OCist., Redaktion: Daniela Buder und Walter Kastner, Gestaltung: Mario Gassl, Druck: Druckerei Haider, Schönau - Perg

Pfarre  St. Leopold

Telefon: (0732) 73 43 92, Fax Dw 23
E-Mailadresse: pfarre@stleopold.at
Homepage: www.stleopold.at

Messfeier:

Sonntag: 9.30 Uhr;

Samstag: Winterzeit: 18.00 Uhr;

Sommerzeit: 19.00 Uhr.

Montag, Mittw., Freitag: 19.00 Uhr;

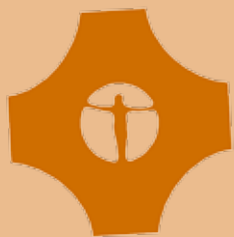
Dienstag, Donnerstag: 8.00 Uhr;

Ausnahmen beachten!

Pfarrkanzlei: Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr,
Donnerstag auch 16 – 18 Uhr

Caritasstunde: Donnerstag, 9 – 11 Uhr

Aussprache, Beichte: 1. Monatsfreitag,
18.00 – 19.00 Uhr, jeden Samstag
1 Stunde vor der Vorabendmesse und
nach tel. Terminvereinbarung.



Pfarrkalender

vom 1. Dezember 2013 bis 9. März 2014

Dezember

So. 1.: Erster Adventssonntag

09:30 Uhr: Messe, KIWO,
Bratwürstelsonntag, Kekserlmarkt

Di. 3.: 19:30 Uhr: Ultreya

Mi. 4.: 15:00 Uhr: Selba

Fr. 6.: 09:00 Uhr: Nikolaus im
Kindergarten
18:00 Uhr: Anbetung

Sa. 7.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 8.: Mariä Empfängnis

09:30 Uhr: Messe, KIWO, Familien-
kaffee

Di. 10.: 9:00 Uhr: Seniorentanz

Mi. 11.: 19:00 Uhr: Messe, gestaltet von
einem Frauenteam

19:45 Uhr: Mittwochtreff: Adventstunde

Do. 12.: 15:00 Uhr: Weihnacht der
Pensionistenrunde

Fr. 13.: Bibelrunde: Mt 11,2-11

Sa. 14.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 15.: Dritter Adventssonntag

09:30 Uhr: Messe, KIWO, Familienkaffee

Do. 19.: 14:00 Uhr: Spielenachmittag

Fr. 20.: 11:00 Uhr: Weihnachtsgottes-
dienst der VS 14

Sa. 21.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Bußfeier

So. 22.: Vierter Adventssonntag

09:30 Uhr: Messe, KIWO, Familienkaffee

Mo. 23.: 12:00 Uhr: Kindergartenweih-
nacht

Di. 24.: Heiliger Abend

15:30 Uhr: Kinderweihnacht mit
Hirtenspiel
22:30 Uhr: Christmette

Mi. 25.: Christtag, Weihnachten

09:30 Uhr: Festmesse

Do. 26.: Hl. Stephanus

09:30 Uhr: Messe

Sa. 28.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 29.: Fest der Heiligen Familie

09:30 Uhr: Messe

Di. 31.: 17:00 Uhr: Dankmesse zum
Jahresschluss

Jänner

Mi. 1.: Neujahr

09:30 Uhr: Messe
DKA-Sternsingen: 1. – 5. Jänner 2014

Sa. 4.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 5.: Sonntag nach Weihnachten

09:30 Uhr: Messe

Mo. 6.: Erscheinung des Herrn

09:30 Uhr: DKA- Messe

Fr. 10.: 19:45 Uhr: Bibelrunde

Sa. 11.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 12.: Taufe Jesu

09:30 Uhr: Messe . KIWO, Familien-
kaffee

Mi. 15.: 19:00 Uhr: Messe, gestaltet von
einem Frauenteam
19.45 Uhr: Mittwochtreff: „Carmina
Burana“

So. 19.: 2. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr: Messe

Sa. 25.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 27.: 3. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr: Messe

Mi. 29.: 19:45 Uhr: Pfarrgemeinderat

Februar

Sa. 1.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse
20:00 Uhr: PFARRBALL

So. 2.: 4. Darstellung des Herrn - Lichtmess

09:30 Uhr: Messe

Sa. 8.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 9.: 5. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr: Kindersegnungsmesse

Mi. 12.: 19:00 Uhr: Messe, gestaltet von
einem Frauenteam
19.45 Uhr: Mittwochtreff: „Wein
(er)leben“

Do. 13.: 20.00 Uhr (Einlass 19.00)
Kabarettabend „Neues aus der Kanonen
Zeitung“

Sa. 15.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 16.: 6. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr: Messe

Do. 20.: 15:00 Uhr: Pensionistenfasching

Sa. 22.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 23.: 7. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr: Messe

Mo. 24.: 19:30 Uhr: Pfarrkirchenrat

März

Sa. 1.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 2.: 8. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr: Messe

Mi. 5.: Aschermittwoch
19:00 Uhr: Messe mit Aschenkreuz

Sa. 8.: 9:00 – 16:00 Uhr: Dekanatsrat
in St. Leopold
17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 9.: Erster Fastensonntag

09:30 Uhr: Messe , KIWO, Familien-
kaffee

Einführung

der neugestalteten Ausgabe des
Gotteslobes

am Sonntag, 9. März 2014

Redaktionsschluss nächster

Kontakt: 3. Februar 2014

www.stleopold.at

Auf unserer Internet-Seite
finden Sie die ständig
aktualisierten Termine
und die neuesten Bilder
aus dem Pfarrleben.